



## Strukturierter Qualitätsbericht DRK Kliniken Berlin Wiegmann Klinik

Berichtsjahr 2016

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>4</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	4
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	4
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	4
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	6
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	6
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	6
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	7
A-10	Gesamtfallzahlen.....	7
A-11	Personal des Krankenhauses .....	7
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	13
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	18
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>19</b>
B-1	Psychosomatik und Psychotherapie .....	19
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>25</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren) .....	25
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate .....	25
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	27
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	27
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	27
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	27
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	27
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	27

## - Einleitung

Funktion: Mitarbeiterin Medizincontrolling  
Titel, Vorname, Name: Frau Dr. Martina Felsch  
Telefon: 030/3035-5141  
E-Mail: [m.felsch@drk-kliniken-berlin.de](mailto:m.felsch@drk-kliniken-berlin.de)

Funktion: Kaufmännische Leitung  
Titel, Vorname, Name: Frau Patricia Over  
Telefon: 030/3035-4800  
Fax: 030/3035-4809  
E-Mail: [p.over@drk-kliniken-berlin.de](mailto:p.over@drk-kliniken-berlin.de)

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.drk-kliniken-berlin.de/Wiegmann-Klinik>

Link zu weiterführenden Informationen:

Link	Beschreibung
<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/Veranstaltungen">http://www.drk-kliniken-berlin.de/Veranstaltungen</a>	Veranstaltungen der DRK Kliniken Berlin
<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/Pressemitteilungen">http://www.drk-kliniken-berlin.de/Pressemitteilungen</a>	Pressemitteilungen der DRK Kliniken Berlin
<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/service/patienteninformation/patientenfuesprecher">http://www.drk-kliniken-berlin.de/service/patienteninformation/patientenfuesprecher</a>	Patientenfürsprecher
<a href="http://www.drk-schwesternschaft-berlin.de">http://www.drk-schwesternschaft-berlin.de</a>	Startseite der DRK Schwesternschaft Berlin
<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/service/patienteninformation/">http://www.drk-kliniken-berlin.de/service/patienteninformation/</a>	Patienten-Informationsbroschüren der DRK Kliniken Berlin
<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/unternehmen/leitbild/">http://www.drk-kliniken-berlin.de/unternehmen/leitbild/</a>	Leitbild der DRK Kliniken Berlin

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Krankenhaus

Krankenhausname: DRK Kliniken Berlin Wiegmann Klinik  
 Hausanschrift: Spandauer Damm 130  
 14050 Berlin  
 Telefon: 030/3035-5755  
 Fax: 030/3035-5759  
 Institutionskennzeichen: 261100387  
 Standortnummer: 00  
 URL: <http://www.drk-kliniken-berlin.de/westend/wiegmann-klinik/>

#### **Ärztliche Leitung**

Funktion: Ärztlicher Leiter  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Robert Smolka  
 Telefon: 030/3035-5750  
 Fax: 030/3035-5759  
 E-Mail: [r.smolka@drk-kliniken-berlin.de](mailto:r.smolka@drk-kliniken-berlin.de)

#### **Pflegedienstleitung**

Funktion: Pflegedienstleitung  
 Titel, Vorname, Name: Frau Martina Parow  
 Telefon: 030/3035-4900  
 Fax: 030/3035-4909  
 E-Mail: [m.parow@drk-kliniken-berlin.de](mailto:m.parow@drk-kliniken-berlin.de)

#### **Verwaltungsleitung**

Funktion: Kaufmännische Leitung  
 Titel, Vorname, Name: Frau Patricia Over  
 Telefon: 030/3035-4800  
 Fax: 030/3035-4809  
 E-Mail: [p.over@drk-kliniken-berlin.de](mailto:p.over@drk-kliniken-berlin.de)

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Dritte Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Deutsches Rotes Kreuz - Schwesternschaft Berlin  
 Art: Freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
 Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Täglicher Kontakt zu Psychotherapeuten in Einzeltherapiestungen. Abends, an Wochenenden und Feiertagen morgens und abends findet eine ärztliche Visite bei Patienten statt.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Inclusive konzentrativer Bewegungstherapie als Einzel- und Gruppenangebot. Fast alle Patienten beginnen den Start inden Tag mit der gemeinsamen Morgengymnastik.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Gruppenangebote zum "Werken" ist für jeden Patienten fester Bestandteil der Therapie. Umgang mit Werkstoffen wie Tonerde, Holz, Stein, Leder, Metall, Stoffen oder Papier sowie den entsprechenden Werkzeugen zu deren Bearbeitung.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunst- und Gestaltungstherapie als Einzel- oder Gruppenangebot entsprechend der Indikation.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Paar- und Familiengespräche bei Bedarf und bei vorliegendem Einverständnis des Patienten
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Ausgangstraining Einzeln und in Gruppen entsprechend des Krankheitsbildes.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Konzentrativer Bewegungstherapie als körperorientierte psychotherapeutische Methode.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, Autogenes Training
MP27	Musiktherapie	In Kooperation mit der Universität der Künste (UDK).
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Integriert in die einzeltherapeutische Behandlung, da Diäten von uns auch unter psychodynamisch- psychosomatischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Bei Indikationsstellung ist eine professionelle Diät- und Ernährungsberatung möglich.
MP63	Sozialdienst	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Durchführung des Gruppenausgangstrainings, Teilnahme an den Tagesklinikgruppen, niederschwellige Unterstützungsangebote im Realraum.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Bei ärztlicher Indikation erfolgt die Anwendung innerhalb der Gesamttherapie.
MP25	Massage	Nach Indikationsstellung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Bei Bedarf eingebettet in die Körpertherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Es besteht eine Kooperation mit der Selbsthilfe - Kontakt und Informationsstelle (SEKIS). Über symptom-spezifische Selbsthilfegruppen ist eine Fortsetzung und Nachsorge der Therapie möglich ("Dick&Dünn", "GOIA").
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Ein Infomationsabend ist monatlich im Angebot der Klinik. Weiter Informationen u.a. zum Leistungsspektrum zum Zugang zur Klinik sind im Internet über die Seite der DRK Kliniken Berlin abrufbar.

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 6,50€		(Mo - Fr) ab 14:00 Uhr kostenfreie Parkplätze, am Wochenende durchgehend kostenfrei
NM42	Seelsorge			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Kooperation mit der Selbsthilfe Kontakt und Informationsstelle (SEKIS)
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Es wird jeden Tag ein vegetarisches Menü angeboten.		
NM67	Andachtsraum			

**A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Teilweise
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Auf Anforderung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	Teilweise
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Auf Anforderung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	

**A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

**A-8.1 Forschung und akademische Lehre**

Trifft nicht zu.

**A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Im Bildungszentrum für Pflegeberufe der DRK Kliniken Berlin am Standort Westend werden für die Ausbildung "Gesundheits- und Krankenpflege" 250 Ausbildungsplätze angeboten. Die praktische Ausbildung erfolgt in allen Einrichtungen der DRK Kliniken Berlin.

**A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

Betten: 50

**A-10 Gesamtfallzahlen**

Vollstationäre Fallzahl: 244  
 Teilstationäre Fallzahl: 79  
 Ambulante Fallzahl: 0

**A-11 Personal des Krankenhauses****A-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 8,81

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,81	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 3,39

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,39	
Nicht Direkt	0	

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 5,69

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,69	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**



Anzahl Vollkräfte: 0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 0,71

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,71	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik****Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 1,37

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,37	
Nicht Direkt	0	

**Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 2,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,04	
Nicht Direkt	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 2,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,04	
Nicht Direkt	0	

**SP13 - Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 0,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,94	
Nicht Direkt	0	

**SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 0,26

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

**SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin**

Anzahl Vollkräfte: 1,37

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,37	
Nicht Direkt	0	

**SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 0,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

**SP58 - Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit  
(gemäß § 8 Absatz 3, Nummer 3 PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte: 1,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

**A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

**A-12.1 Qualitätsmanagement**

**A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Funktion: Leitung Qualitätsmanagement  
 Titel, Vorname, Name: Frau Claudia Grobe  
 Telefon: 030/3035-5028  
 E-Mail: [c.grobe@drk-kliniken-berlin.de](mailto:c.grobe@drk-kliniken-berlin.de)

**A-12.1.2 Lenkungsgremium**

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Zentrales Lob- und Beschwerdemanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums: andere Frequenz

Die Tagungsfrequenz ist 14-tägig.

**A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Angaben zur Person: Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Funktion: Leitung Qualitätsmanagement  
 Titel, Vorname, Name: Frau Claudia Grobe  
 Telefon: 030/3035-5028  
 E-Mail: [c.grobe@drk-kliniken-berlin.de](mailto:c.grobe@drk-kliniken-berlin.de)

**A-12.2.2 Lenkungsgremium**

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement  
 Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich: Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Zentrales Lob- und Beschwerdemanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums: andere Frequenz

Die Tagungsfrequenz ist 14-tägig.

**A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen**

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Qualitätsstandards Datum: 05.04.2017	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Schulungen durch interne und externe Fort- und Weiterbildungen. Die Einrichtung verfügt über ein Gesundheits- und Sicherheitsprogramm.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Letzte Durchführung 2015, die Ergebnisse stehen den Mitarbeitern im Intranet zur Einsicht zur Verfügung.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Notfallmanagement und Reanimation Datum: 06.02.2015	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Verfahren zum Umgang mit Schmerzen: Erkennung, Dokumentation, Aufklärung, Schmerztherapie und Verlaufsbeobachtung Datum: 03.02.2015	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Sturzprophylaxe Datum: 20.04.2014	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Verfahrensregelung Dekubitusrisikoeinschätzung Datum: 28.09.2016	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Rechtliche Grundlagen und Verfahren bei Fixierung Datum: 22.03.2011	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Meldung von Vorkommnissen nach Medizinprodukte-Sicherheitsverordnung Datum: 24.03.2014	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Medikamentenverteilung im pflegerischen/ärztlichen Bereich Datum: 21.07.2011	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Die Regelungen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Operationen sind verbindlich für alle DRK Kliniken Berlin gültig. In der Regel kommen in unserer Klinik keine Operationen und/oder Interventionen vor.
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteten Blutverlust	Name: Fehlervermeidung bei Operationen und invasiven Eingriffen Datum: 02.02.2015	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Fehlervermeidung bei Operationen und invasiven Eingriffen Datum: 02.02.2015	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM17	Standards für Aufwachphase und post-operative Versorgung	Name: Kriterien zur Entlassung aus dem Aufwachraum Datum: 01.04.2015	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Entlassung und Weiterbehandlung von Patienten Datum: 14.08.2013	

**A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems**

Internes Fehlermeldesystem: Ja  
 Regelmäßige Bewertung: Ja  
 Tagungsfrequenz des Gremiums: bei Bedarf  
 Verbesserung Patientensicherheit: Umsetzung der Patientensicherheitsziele: Korrekte Identifizierung der Patienten, Write and Read-Back Verfahren zur sicheren Kommunikation, Verbesserung der Sicherheit im Umgang mit potentiell gefährlichen Medikamenten und Hochrisikomedikamenten, Vermeidung Eingriffsverwechslungen durch geeignete Methoden, Verringerung des Risikos von Infektionen durch Händehygiene, Reduzierung des Sturzrisikos und Dekubitusrisikos durch geeignete Risikoeinschätzungen sowie Maßnahmenplanungen.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	20.07.2011
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

**A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen**

Übergreifendes Fehlermeldesystem: Ja  
 Regelmäßige Bewertung: Ja  
 Tagungsfrequenz des Gremiums: andere Frequenz  
 Die Tagungsfrequenz ist alle 2 Monate

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF02	CIRS Berlin (Ärztchamber Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)	

**A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**

**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaustygiener und Krankenhaushygienikerinnen	2
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen	1
Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	
für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	
Hygienebeauftragte in der Pflege	0

Hygienekommission eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz des Gremiums: halbjährlich

Funktion: Ärztlicher Leiter  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Robert Smolka  
 Telefon: 030/3015-5750  
 Fax: 030/3035-5759  
 E-Mail: [r.smolka@drk-kliniken-berlin.de](mailto:r.smolka@drk-kliniken-berlin.de)

**A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

**A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

**1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage:** Trifft nicht zu.

**2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern:** Trifft nicht zu.

**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie**

**Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.**

Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst: Ja

Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe:** Trifft nicht zu.

**A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden**

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor.**

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

- a) Hygienische Händedesinfektion: Ja
- b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen: Ja
- c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden: Nein
- d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe: Ja
- e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion: Ja

Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert: Ja

**A-12.3.2.4 Händedesinfektion**

Für die Psychosomatik ist die Erhebung des Händedesinfektionsmittelverbrauches nicht erforderlich.

**Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde nicht erhoben.**

**A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**

Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke: Ja

Informationsmanagement für MRSA liegt vor: Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen): Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren: Ja



**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement**

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA Netzwerk Berlin

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja

**Regelmäßige Einweiserbefragungen**

Durchgeführt: Nein

**Regelmäßige Patientenbefragungen**

Durchgeführt: Nein

**Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Möglich: Ja

Link: <http://www.drk-kliniken-berlin.de/service/meine-meinung/>**Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement**

Funktion: Koordinatorin Zentrales Lob- und Beschwerdemanagem

Titel, Vorname, Name: Frau Sabine Lein

Telefon: 030/3035-3801

Fax: 030/3035-823801

E-Mail: [s.lein@drk-kliniken-berlin.de](mailto:s.lein@drk-kliniken-berlin.de)

Funktion: Mitarbeiterin Zentrales Lob- und Beschwerdemanagem

Titel, Vorname, Name: Frau Melanie Heidler

Telefon: 030/3035-3710

Fax: 030/3035-823710

E-Mail: [m.heidler@drk-kliniken-berlin.de](mailto:m.heidler@drk-kliniken-berlin.de)**Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen**

Funktion: Patientenfürsprecherin

Titel, Vorname, Name: Frau Eveline Kupke

Telefon: 030/3035-5755

E-Mail: [eveline.kupke@t-online.de](mailto:eveline.kupke@t-online.de)**Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen**

Kommentar: Die Patientenfürsprecher haben feste Sprechzeiten vor Ort und sind zudem telefonisch oder per Email zu erreichen. Die Kontaktdaten und Sprechzeiten sind Informationsflyern entnehmbar sowie auf den Stationen und an den Informationstafeln ausgehängt.

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen****B-1 Psychosomatik und Psychotherapie****B-1.1 Allgemeine Angaben Psychosomatik und Psychotherapie**

Fachabteilung: Psychosomatik und Psychotherapie

Fachabteilungsschlüssel: 3100

Art: Hauptabteilung

**Chefärzte/-ärztinnen**

Funktion: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Robert Smolka  
 Telefon: 030/3035-5755  
 Fax: 030/3035-5759  
 E-Mail: [info@wiegmann-klinik.de](mailto:info@wiegmann-klinik.de)

**Öffentliche Zugänge**

Straße	Ort	Homepage
Spandauer Damm 130	14050 Berlin	<a href="http://www.drk-kliniken-berlin.de/westend/wiegmann-klinik">http://www.drk-kliniken-berlin.de/westend/wiegmann-klinik</a>

**B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja

**B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Psychosomatik und Psychotherapie**

In der Verknüpfung der Biographie, der Persönlichkeitsentwicklung und der Krankheitsgeschichte des Patienten liegt der Schwerpunkt unseres tiefenpsychologischen multimodalen Therapieansatzes, mit dem die Klinik das gesamte Spektrum psychogener und psychosomatischer Erkrankungen verschiedenen Schweregrades behandelt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Psychosomatik und Psychotherapie	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Komorbider Substanzmißbrauch i.R. psychosomatischer Erkrankungen.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Multimodale Diagnostik und Therapie für Patienten mit affektiven, insbesondere depressiven Störungen.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Versorgung von Pat. mit Somatoformen z.B. Schmerzstörungen. Störungsspezifische Behandlung von Angst- und Belastungsstörungen.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Patienten mit Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung sowie Adipositas mit psychischer Komorbidität werden behandelt.
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Behandlung von Patienten mit Persönlichkeits- und neurotischen Störungen nach einem tiefenpsychologisch fundierten multimodalen Konzept. Es handelt sich dabei um Patienten bei denen die ambulante Therapie einschließlich pharmakologischer Behandlung nicht ausreichend war.
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	Viele psychosomatische Patienten leiden unter multiplen psychischen und körperlichen Komorbiditäten, die sich wechselseitig beeinflussen. Aus diesem Grund halten wir in der Abteilung auch eine hohe somatische Fachkompetenz vor.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Psychosomatik und Psychotherapie	Kommentar
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	Bei entsprechender Indikation erfolgt eine multimodale psychosomatische Behandlung in der Tagesklinik. Ggf. ist auch eine gestufte Kombination der stationären und tagesklinischen Behandlung indiziert.
VP00	Versorgung von komplexen, polysymptomatischen stressbedingten Erkrankungen	Burn out, somatische Grunderkrankungen mit psychischer Komorbidität oder Verarbeitungsproblemen

#### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Psychosomatik und Psychotherapie

Trifft nicht zu.

#### B-1.5 Fallzahlen Psychosomatik und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 244

Teilstationäre Fallzahl: 79

#### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	156	Rezidivierende depressive Störung
2	F32	30	Depressive Episode
3	F45	13	Somatoforme Störungen
4	F41	11	Andere Angststörungen
5	F43	10	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F42	9	Zwangsstörung
7	F40	8	Phobische Störungen
8	F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
9	F50	< 4	Essstörungen
10	F54	< 4	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

##### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

#### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	6516	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-642	806	Integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-634	500	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
4	9-607	415	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Vor- und Nachstationäre Behandlung**

<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Die Sprechstunde dient der Feststellung stationärer Behandlungsbedürftigkeit und hier speziell stationärer Behandlungsfähigkeit in der Einrichtung. Nachstationäre Behandlungen dienen der Sicherung des Behandlungserfolges.

**Chefarztambulanz**

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angeborene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie des gesamten Spektrums psychosomatischer Erkrankungen (VP00)

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

**B-1.11 Personelle Ausstattung**

**B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 8,81

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,81	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 3,39

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,39	
Nicht Direkt	0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Weiterbildungsermächtigung 24 Monate (Dr. Robert Smolka)
AQ63	Allgemeinmedizin	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF35	Psychoanalyse
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,69

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,69	
Nicht Direkt	0	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,71

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,71	
Nicht Direkt	0	

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)

**B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik****Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 1,37

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,37	
Nicht Direkt	0	

**Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 2,04

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,04	
Nicht Direkt	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,26

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	



## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe (16/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	< 4	< 4	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (HEP_WE)	< 4	< 4	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit os-teosynthetischer Versorgung (17/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einsch. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	< 4	< 4	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel (KEP_WE)	< 4	< 4	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie (NEO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) <sup>1</sup>			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zähleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zähleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation (HTXM_TX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende (NLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<sup>1</sup>In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Nierentransplantation (PNTX) <sup>2</sup>			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation (PNTX)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

**C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**

**C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	7
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	3
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	3

<sup>2</sup>In den Leistungsbereichen Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.